

# Inhalt

## **Vorwort 11**

Wandel der Sichtweise und Interpretation 11

Zu den Erweiterungen 21

## **Klaus Meschkat: Vorwort zur 5. Auflage 29**

Linksssozialismus und Aufklärung 31

Die SPD und ihre Jugend 37

Die gesellschaftspolitische Selbstverzerrung der SPD 43

SDS-Kampagnen 47

## **Quer zur Logik des Kalten Krieges 51**

## **Vorgeschichte zu 1968**

1. Kapitel: Die Soldatengeneration der Gründer 69

Westdeutsche Universitäten in der Nachkriegszeit 69

Der studentische Alltag nach Hitler 70

Entnazifizierung der Hochschule – Symptom einer ausgebliebenen  
Erneuerung 72

Verzicht auf ein «politisches Mandat» 72

Die sozialistischen Studenten: Neubeginn und Kontinuität 73

Die besondere Situation in Berlin 75

Die Herausbildung des überregionalen Studentenbundes 77

Der Hamburger Gründungskongress 78

Student und Politik 81

Der erste Unvereinbarkeitsbeschluss 84

Das abgemusterte Offizierskorps 86

Generationswechsel 88

- Das Adenauer-Syndrom 90  
Antikommunismus oder linke Stalinismuskritik 94  
Die «Eschweger Richtlinien» 95  
Die erste verlorene Bundestagswahl 99  
Begeisterung für Europa 100  
Erste Theorie-Diskussionen 102  
Kurt Schumacher und die Doktrin der «Souveränität» 103  
Der Tod von Kurt Schumacher 107  
Wie die Alten, so die Jungen 108  
Die Sozialistische Hochschulgemeinschaft (SHG) 109  
Die zweite verlorene Bundestagswahl 110  
Die FU-Gruppe: Auf nach Godesberg! 111
2. Kapitel: Flakhelfer- und HJ-Generation 113  
Der Bundesvorstand Lohmar/Arndt 113  
Beginn der Wehrdebatte 113  
Auftrag der Hochschuldenkschrift 114  
Antisemitismus nach Auschwitz 115  
Studentenschelte 117  
SDS und Gewerkschaften 118  
Wiederbewaffnung und nationale Frage 120  
SDS versus FDJ 122  
Unser Standpunkt 125  
Der lange Marsch nach links 128  
Remilitarisierung 128  
Die Paulskirchenbewegung 130  
Das zerrissene Testament des Ulrich Lohmar 132  
Theorie: Tabu oder Fetisch? 136  
Adenauers «Weiterentwicklung der Artillerie» 140  
Rückzug in den Elfenbeinturm 142  
Dornröschens Erwachen 142
3. Kapitel: Eine Zwischengeneration im Kampf gegen die Atombombe 147  
Oswald Hüller: Zwischen Revolutionsromantik und Abspaltungsoptionen 147  
Der Studentenkongress gegen Atomrüstung 150  
Der Kongress für Demokratie – gegen Restauration und Militarismus 152  
Die Suspension von Oswald Hüller 155  
Eine undogmatische linke Mehrheit 159

Anatomie einer Ausgrenzung	162
«Ungesühnte Nazijustiz»	166
Die Spaltung des SDS	171
«Abschied vom Elfenbeinturm»	172
Konformismus und Nonkonformismus	174
Trotz alledem	176
«Arm, aber ungebrochen»	179
Die Mauer	180
NÖSPL: Ulbricht versucht, die DDR zu retten	182
Die XVI. ordentliche Delegiertenkonferenz des unabhängigen SDS	184
Die «Sozialistischen Förderergemeinschaften»	188
Der Unvereinbarkeitsbeschluss	190
Wehner	193
Die stabilisierende Funktion der Mittelgruppe	197

## Die Revolte

4. Kapitel: Rebellion der Kriegskinder	201
Seminarmarxismus	202
Freud – Marcuse – Reich	207
Wandervogel	216
Die Bündischen	216
Subversive Aktion	219
Die Eroberung der Universität	225
Demokratie vor dem Notstand	226
«Schaut auf diese Stadt!» (Ernst Reuter 1948)	228
Kuby, Krippendorff, Korporationen	234
Das Vietnam-Semester in Berlin	236
Die Plakataktion	240
Kongresspolitik	247
... stürmt die Festung Universität!	255
Der Ausschluss der Kommune I	257
Der Republikanische Club	268
Die Revolte – Der 2. Juni 1967	270
Zu Kurras	271
Der Kongress «Hochschule und Demokratie» in Hannover	274
Habermas versus Dutschke	275
Israel-Kritik von links	278

- Frankfurt, Tübingen, Göttingen ... 295  
Die Narodniki von Berlin 296  
Das Ende der Utopie 298  
Das Schulungsprogramm 303  
Die XXII. Delegiertenkonferenz: die überraschende Krahl-Dutschke-Allianz 305  
Kritische Universität (KU) 316  
Die Anti-Springer-Kampagne 319  
«Vietnam ist das Spanien unserer Generation ...» 322  
Das Attentat 329  
Mai 1968 332  
Die «Schlacht am Tegeler Weg» 341  
Die Kritik von Jürgen Habermas 342  
Der Frankfurter Aktive Streik – Aufstand der Soziologen 345  
Die Zäsur 349  
Zwei linke Utopisten 351
5. Kapitel: Der autonome SDS und die DDR 353  
Der Maßnahmeplan der SED 353  
Das Deutschlandtreffen der FDJ 353  
Universitätsöffentlichkeit und deutsch-deutsche Befindlichkeiten 356  
Zwischenbilanz 358  
Vorläufiger Abbruch der SDS-FDJ-Gespräche 358  
Robert Havemann (1910–1982) 360  
Agenten im SDS 362  
Peter Heilmann und die Stasi 367  
KPD jenseits der SED? 369  
«Gastrecht» für KPD-Studenten 371  
Wolfgang Abendroth 375  
Helmut Lindemann und die Bahrsche Deutschlandpolitik 378  
Die neue Frankfurter Linie 379  
Prag 1968 387  
Berliner Nebenschauplatz 390
6. Kapitel: Frankfurt 395  
Die neue Frauenbewegung im SDS 395  
Notgemeinschaft der Frauen mit Kindern? 400  
Der Tomatenwurf der Berlinerinnen 402  
Die Frankfurter Frauen 407

<b>7. Kapitel: Die Seinskrise des SDS</b>	<b>417</b>
Krahl und Semler	417
Die vermasselte Abschaffung	421
«Voigtisten» contra «Ganselisten»	426
Rabehl ohne politische Heimat	427
<b>8. Kapitel: Abgrenzung von der Mehrheitskultur</b>	<b>431</b>
SDS und Musik	431
SDS und Film	433
SDS und bildende Kunst	438
SDS und Literatur	441
SDS und Theater	459
<b>9. Kapitel: Was bleibt? Wir, atemlos, wie damals</b>	<b>463</b>
«Bewältigung der Vergangenheit» / Kapitalismuskritik	465
Bildungskatastrophe	469
Vietnam und Emotionaler Internationalismus	473
Frauenemanzipation	475
Die antiautoritäre Kindererziehung	480
Heide Berndt: «Psychoanalyse» und Revolte	486
Kommune – Wohngemeinschaften	495
Basisdemokratische Bewegungen	497
Heide Berndt: Schlussbetrachtung – Aufrecht gehen	500
<b>Postscriptum</b>	<b>501</b>
Eine halbherzige Berichtigung	501
<b>Klaus Mehner: Die Berliner SDS-Story</b>	<b>503</b>

## Anhang

<b>SDS-Delegiertenkonferenzen 1946–1968 / Landesvertreter (bis 1949) /</b>	
Beiratsmitglieder des Bundesvorstands	531
<b>SDS-Bundessekretäre</b>	<b>536</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>537</b>
<b>Über die Autoren</b>	<b>541</b>

Quellen- und Literaturverzeichnis 543

Personenverzeichnis 558

Hinweis | Website: Zur Geschichte der Hamburger 68er-Bewegung 572